

Fachplanerausschreibung

Neubau Schulhaus Nägelimoos



Bauherrschaft

Vertreten durch

Architekt

Baumanagement

Verfasser

Stadt Kloten

Stadt Kloten, Organisationseinheit Liegenschaften

Galli Rudolf Architekten AG

b+p baurealisation ag

b+p baurealisation ag, mabr



Fachplanerausschreibung

1	Art der Ausschreibung.....	3
2	Organisation.....	3
3	Objekt	3
4	Grundlagen	4
5	Leistungen und Leistungsabgrenzungen.....	5
6	Honorarofferte.....	6
7	Vergabeentscheid	8
8	Beilagen	8

Fachplanerausschreibung

1 Art der Ausschreibung

offenes/ selektives Verfahren

Es wird ein Ingenieurbüro gesucht, welches in der Lage ist, diese Aufgabe mit innovativer, bautechnischer und organisatorischer Kompetenz unter Einhaltung der Kosten- und Terminvorgaben über alle Leistungsphasen durchzuführen. Die Bewertung der Unterlagen erfolgt basierend auf den unter 6.5 aufgeführten Zuschlagskriterien.

2 Organisation

2.1 Bauherrschaft

Stadt Kloten, Liegenschaftsverwaltung
Kirchgasse 7
8302 Kloten

2.2 Gesamtleitung Architektur

bestehend aus

Galli Rudolf Architekten AG
Zweierstrasse 100
8003 Zürich

und

b+p baurealisation ag (b+p)
Eggbühlstrasse 28
8050 Zürich

3 Objekt

3.1 Objektadresse

Parzelle 3805, 8302 Kloten

3.2 Ausgangslage

Die Schulbauten sind teilweise dringend sanierungsbedürftig. Das bestehende Raumangebot genügt den heutigen Bedürfnissen nicht mehr und sind entsprechend zu erweitern.

(Quelle: Projekthandbuch 1.0, Stand vom 06.11.2018)

3.3 Konzept/ Nutzung/ Konstruktion

Die Schulplätze und Adressierungen

Die Anordnung der Gebäude und die Höhenstaffelung schafft Sequenzen unterschiedlicher Breite, die wie selbstverständlich den unterschiedlichen Schulgruppen zugeordnet sind. Auf diese Weise besteht vom Trottoir her immer ein hindernisfreier Zugang, der auch die Anlieferung ermöglicht, zugleich durch die Topographie aber auch eine Treppenanlage. Während die ebenen Flächen als Bewegungs- und Spielfläche dienen, finden sich unter den beiden Baumdächern aus Kirschen und Hainbuchen Bänke für den ruhigen Aufenthalt. Zusammen mit der Anlage aus Sitzstufen bieten sich hier Treffpunkte mit Blick über die namensgebende Moorlandschaft.

Schulbauten und Raumstrukturen

Die länglichen Schulbauten formen zusammen mit dem Zentrumsbau mit Turnhalle und Sälen das eigenständige Schulensemble Nägelimoos. Die Längsbauten wie auch die Turnhalle mit den Sälen und der Schulküche charakterisieren sich durch eigene Raumstrukturen und -profile.

Längsbauten: Primar- und Sekundarschule

Fachplanerausschreibung

Das primäre Tragwerk mit Holzstützen und Einfeldträgern mit einer mittleren raumhaltigen Stütze und die gewählten Masse der Raster erlauben eine grösstmögliche Flexibilität und räumliche Vielfalt. Die innere tiefe Stütze, welche die Last beider Einfeldträger aufnimmt, integriert Schulschränke, vertikale Schächte und schafft Eingangszonen. Die Stütze an der Fassade wird in den offenen Zonen mit Sitzbänken und in den Klassenzimmern mit Arbeitssimsen bespielt. Die Trennungen zu den Gruppenräumen sind teilweise verglast mit Vorhängen und erlauben Durch- und Einblicke.

Erweiterung der Sekundarschule

Die spätere Erweiterung der Sekundarschule um sechs Klassenzimmer sowie die Schulküche erfolgt als Holzkonstruktion auf dem Dach der Turnhalle.

Turnhalle und Säle

Der Bau im Zentrum beherbergt die von beiden Schulstufen sowie von der Öffentlichkeit genutzten Turnhallen und die Singsäle. Der Bau ist ebenfalls als ein Holzbau konzipiert, welcher die grossen Spannweiten der Turnhalle wie auch der Säle mit Fachwerkträgern überbrückt. Die Setzung der Stützen unterstützt die Zonierung und Raumbildung

(Quelle: Wettbewerbsabgabe Architekt)

3.4 Fassade/ Materialisierung

Die Bekleidung mit vorbehandelten hinterlüfteten Holzschalungen und der eingesetzten Befensterung bildet die innere Struktur in einer feinen Tektonik ab. Die Brüstungen und die Befensterung sind analog dem Innenraum in der Dialektik des Fügens von Struktur und Füllung eingesetzt. Der flächige innen gedämmte Sockel, welcher ans Terrain adaptiert, wird in Beton ausgeführt.

3.5 Gebäudetechnik

Siehe 5.14 Technische Anforderungen des beiliegenden Projektpflichtenheftes (Version 2.0)

4 Grundlagen

4.1 Anlage- / Baukosten

Allgemein: Grundleistungen gemäss SIA Ordnung SIA 103, 105, 108, LM 112 Ausgabe 2014 bilden die Grundlage.
Besondere ebenfalls einzurechnende Leistungen sind im spezifischen Leistungsbeschrieb aufgeführt.

Kosten (+/- 20%): Anlagekosten (ohne Grundstück) BKP 1-9 (inkl. Honorare und 7.7% MwSt):

ca. Fr. 65'554'000

Flächenkennwerte: Geschossfläche 16'258 m²
Kubatur 68'162 m³

4.2 Honorarberechtigte Bausumme

Die honorarberechtigten Bausummen wurden durch einen externen Kostenplaner auf Grundlage des Wettbewerbsprojektes als Kostengrobschätzung (+/- 20%) ermittelt.

1 - Vorbereitungsarbeiten	Fr.	3'527'000
2 – Gebäude exkl. Honorar	Fr.	35'190'000
3 – Betriebseinrichtungen	Fr.	327'000
4 - Umgebung	Fr.	6'440'000
9 – Ausstattung und Apparate	Fr.	1'394'000

Fachplanerausschreibung

Total exkl. MwSt.
Total inkl. MwSt.

Fr. 46'878'000
Fr. 50'488'000

auf 1000 FR gerundet

Die jeweilige fachspezifische honorarberechtigte Bausumme ist der Beilage 03 "Honorartabelle" zu entnehmen (nur für SIA-Planer). Honorarberechtigte Bausummen wurden auf Basis der Angaben seitens Bauherrn abgeleitet und sind von allen Bewerbern als verbindliche Grösse in die Kalkulation aufzunehmen.

4.3 Z-Werte (nur für SIA-Planer)

Stand 2017:

SIA 102	Z1 = 0.062	Z2 = 10.58
SIA 103	Z1 = 0.075	Z2 = 7.23
SIA 105	Z1 = 0.062	Z2 = 10.58
SIA 108	Z1 = 0.066	Z2 = 11.28

4.4 Einzusetzende Werte (nur für SIA-Planer)

Die nachstehenden Werte sind in Beilage 03 "Honorartabelle" durch den Bewerber einzusetzen. Sie bestimmen den Zeitaufwand und die Höhe des Angebotes.

4.5 Vergütung nicht abschliessend definierter Leistungen

Erfolgt die Honorarofferte von nicht abschliessend definierten Leistungen nach Aufwand gelten die folgenden Stundenansätze zzgl. 4% NK:

4.6 Nebenkosten

Je Planer gilt eine honorarbezogene Nebenkostenpauschale von 4% (2% Reisekosten, 2% Kosten für interne Kopien etc), Plots werden über den Planraum zu Lasten Bauherrschaft verrechnet.

4.7 Subplaner

Ein allfälliger Beizug von Subplanern zur Sicherstellung der Leistungserbringung ist zwingend mitzuteilen und in der Offerte namentlich zu nennen. Ein Beizug von Subplanern nach Auftragsvergabe ist nur mit Zustimmung der Gesamtleitung zulässig und ist schriftlich anzumelden und genehmigen zu lassen.

4.8 Termine / Planungsablauf

Gem. beiliegenden Grobterminplan. Zu beachten ist die vorgesehene Etappierung sowie die Leistungsverschiebung vom Bauprojekt zum Vorprojekt. Direkt auf die Abgabe des Vorprojektes erfolgt die Baueingabe. Die dafür relevanten Grundlagen sind entsprechend durch die Planer bereitzustellen.

4.9 Auslösung von Teilphasen

Die Freigabe der folgenden Teilphase wird jeweils in schriftlicher Form durch die Gesamtleitung ausgelöst.

5 Leistungen und Leistungsabgrenzungen

5.1 Spezifische Leistungsbeschreibung

Der spezifische Leistungsbeschreibung für die einzelnen Spezialisten findet sich jeweils in der Beilage 04 und dient als Honorarofferte im Kostendach.

5.2 Schnittstellenliste

Die Schnittstellenliste ist der Beilage 07 zu entnehmen. Die Schnittstellenliste dient als Grundlage für die Offertstellung, hat jedoch keinen abschliessenden Charakter.

Fachplanerausschreibung

6 Honorarofferte

6.1 Einzureichende Unterlagen

- **Honorarofferte** (Excel / PDF)
Honorar für die SIA-Phasen 31 bis 53 je Fachgebiet auf Basis der Beilage 03 (das Angebot ist nach den Teilphasen SIA darzustellen; die Honorarkalkulation muss nachvollziehbar dargestellt sein)
- **Zeittarif-Ansätze für Zusatzleistungen** (PDF)
- **Schlüsselpersonen** (PDF)
CV der Schlüsselpersonen (Projektleiter und Projektleiter Stv.) sowie deren vorgesehene Verfügbarkeit in Prozent im Projekt.
je Schlüsselperson (PL, Stv. PL) max. 2 Seiten A4 hoch
- **Referenzprojekte Schlüsselpersonen** (PDF)
Mit max. 2 Referenzprojekten je Schlüsselperson (nicht älter als 8 Jahre) ist die Erfahrung der eingesetzten Schlüsselpersonen in den geforderten Bereichen bei ähnlich komplexen Aufgabenstellungen aufzuzeigen.
je Referenzprojekt max. 1 Seite A4 hoch
- **Angaben zur verwendeten Software** (PDF)
- **Auftragsanalyse** (PDF+Papier)
Aufzeigen der fachspezifischen Herausforderungen und entsprechenden Massnahmen.
pro Fachbereich max. 2 Seiten A4, siehe Zuschlagskriterien ZK 3, Qualität der Auftragsanalyse
- **Berufshaftpflichtversicherung**
Leistungen sind detailliert auszuweisen.

Der Anbieter bestätigt mit Einreichung des Angebotes, die (quantitativ sowie qualitativ) notwendigen Ressourcen zur Bearbeitung des Projekts ab Projektstart zur Verfügung stellen zu können

Die Gültigkeit der Offerte muss mindestens 6 Monate betragen.

6.2 Allgemeine Vertragskonditionen

Die Verträge werden zwischen den berücksichtigten Anbietenden und der Termine und Ablauf

6.3 Versand Fachplanersubmission

Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen.

Fragenstellung für technische Fragenbeantwortung können bis **24.07.2020** per E-Mail an marian.brunzel@bp-baurealisation.ch gestellt werden.

6.4 Eingabe Angebot

Die Angebote sind vollständig und in Papierform bis **20. August 2020, 12:00 Uhr** einzureichen

Adresse der Eingabe:

Stadt Kloten
Abteilung Liegenschaften
Kirchgasse 7
8302 Kloten

Der Umschlag ist mit dem Kennwort zu versehen: **NEUBAU SCHULHAUS NÄGELIMOOS**

Fachplanerausschreibung



6.5 Zuschlagskriterien

		Gewichtung
ZK1	Preis	40%
ZK2	Schlüsselpersonen Projektleiter Angaben zum vorgesehenen Personaleinsatz (Aus- und Weiterbildung, Erfahrung, persönliche Referenzobjekte der Schlüsselpersonen über abgeschlossene Arbeiten in gleicher Funktion oder als Stellvertreter mit vergleichbarer Komplexität mit Angabe über Zeitraum, Auftragssumme, ausgeführte Arbeiten und ermächtigte Kontaktperson). Fachbauleiter Angaben zum vorgesehenen Personaleinsatz (Aus- und Weiterbildung, Erfahrung, persönliche Referenzobjekte der Schlüsselpersonen über abgeschlossene Arbeiten in gleicher Funktion oder als Stellvertreter mit vergleichbarer Komplexität mit Angabe über Zeitraum, Auftragssumme, ausgeführte Arbeiten und ermächtigte Kontaktperson).	15% davon 10% davon 5%
ZK3	Qualität der Auftragsanalyse (2 A4 Seiten) <ul style="list-style-type: none">- Situationserfassung- Vorgehensweise für den Zugang zum Projekt- Risikofaktoren aus Sicht des Fachplaners- Schnittstellen, Abhängigkeiten- Nachhaltiges Installationskonzept (BKP 23, 24, 25)- Gesundheitliche Aspekte (BKP 23)	15 %
ZK4	Referenzprojekt Referenz <ul style="list-style-type: none">- Ist nicht älter als 10 Jahre- SIA Phasen 31 - 52 Vergleichbarkeit <ul style="list-style-type: none">- Hochbauprojekt > 20 Mio.- Schulhausbau- Öffentlicher Bauherr- Bauen unter (Teil-)betrieb Etappierung	15%
ZK5	Termine Referenzauskünfte Es geht darum ob der Anbieter die vom Auftraggeber gesetzten Termine gewährleisten kann.	10%
ZK6	Ausbildung von Lernenden Bildet der Anbietende Lernende aus?	5%

Fachplanerausschreibung

6.6 Zulassungskriterien

ZLK1 **Selbstdeklaration**

Zertifikat des Bewerbers für:

- geltende Arbeitsschutzbestimmungen, Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge sowie der Normalarbeitsverträge
- Gleichbehandlung von Mann und Frau
- steuerliche Verpflichtungen (Staat, Gemeinde, Bund, MwSt.)
- Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, FAK, ALV, BVG, UVG)
- Betreibungs- / Konkursverfahren
- Pfändung

7 Vergabeentscheid

Ein Vergabeentscheid wird (in Abhängigkeit zu den Verhandlungen des Hauptvertrages) voraussichtlich in KW 40 kommuniziert.

8 Beilagen

- Beilage 01 – Organigramm
- Beilage 02 – Projektmeilensteine und Terminplan
- Beilage 03 – Honorartabelle (nur für SIA-Planer)
- Beilage 04 – spezifischer Leistungsbeschreibung (Honorarofferte Kostendach)
- Beilage 05 – Projekthandbuch vom 01.04.2020, Version 2.0
- Beilage 06 – Projektpflichtenheft vom 01.04.2020, Version 2.0
- Beilage 07 – Schnittstellenliste Fachplanung
- Beilage 08 – Architektenpläne vom überarbeiteten Wettbewerb